

Auf dem Weg vom Alten zum Neuen Bund

Einstieg

Tauscht euch zu Beginn doch mal darüber aus, was das Abendmahl euch ganz persönlich bedeutet: Was ist euch wichtig / was erfreut euch? Wo fehlt euch eventuell auch der Zugang?

Lest Lukas 22, 7 - 23

Fragen zum Bibeltext

- Was macht der Bibeltext insgesamt über die Beziehung Jesu zu seinen Jüngern deutlich?
- In den Versen 16 und 18 wird das „Reich Gottes“ (Lutherübers.) erwähnt. Beschreibt, was damit gemeint ist.
- Was bedeuten die Worte Jesu (V.19 u. 20) „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird“ und „Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird“?
→ Wie würdet ihr diese Sätze einem (nichtchristlichen) Freund erklären?
- Wie versteht ihr die Reaktion der Jünger in Vers 23?

Fragen zum Weiterdenken

- Inwiefern hängen das jüdische Passahfest und das christliche Abendmahl zusammen?
→ Was bedeutet in diesem Zusammenhang „Alter Bund“ und „Neuer Bund“?
- Warum scheinen die Jünger hier noch gar nicht zu verstehen, um was es eigentlich geht?
- Welche Form(en) der Feier des Abendmahls spricht euch besonders an?

Impulse zum gemeinsamen Beten

- Lasst uns Gott loben für Seine Allmacht, Treue und Leidenschaft für uns.
- Lasst uns Jesus dafür danken, dass uns Seine (im wahrsten Sinne des Wortes) aufopferungsvolle Liebe gilt und Er uns in Brot und Wein begegnet.

Kurz erklärt

Für die Verse 7-13 gibt es verschiedene Deutungen: Jesus erweist seine prophetische Vollmacht, indem er präzise ankündigt, was Petrus und Johannes für die Vorbereitung des Passamahls vorfinden werden. Ebenso naheliegend ist die Vermutung, dass Jesus dem Hausbesitzer bekannt war. Da das Wassertragen allgemein „Frauensache“ war, fiel ein Mann mit Wasserkrug sofort auf.

Die Feier des Passafestes diente der Erinnerung an den Auszug aus Ägypten und damit an die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei (2. Mose 12). In der Nacht des ersten Passafestes tötete der Engel des Herrn alle Erstgeborenen in Ägypten. Nur an den Häusern der Israeliten, die durch das Blut des geschlachteten Passalammes markiert waren, ging er vorüber, sodass sie verschont blieben. (Der Name „Passa“ ist abgeleitet vom hebräischen Wort für „Vorübergehen“, „Auslassen“.) Das Feiern des Passafestes gehörte zum jährlichen Brauch, den jeder fromme Israelit seit Kindertagen kannte. Dazu gehörte das Erzählen der Geschichte vom Auszug aus Ägypten, das Passalamm, das Brotbrechen (ungesäuertes Brot), eine Art bitterer Salat und Fruchtmus und das Reichen des Weinkelches. Diese Elemente hatten alle eine besondere Bedeutung. Nun stiftet Jesus das Mahl des Neuen Bundes, indem er die Bedeutung von Brotbrechen und Wein neu deutet (V.19-20)!

EC-Sachsen - zum Vormerken

20.03.21	Verlängerung Juleica	in Chemnitz oder online
06.-11.04.21	Juleica-Ausbildung	in Kottengrün oder online